

Schmidt Hartmut

Vorname: Hartmut

Nachname: Schmidt

erfasst als: InterpretIn KomponistIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Viola

Geburtsort: Bad Mergentheim

Geburtsland: Deutschland

Ausbildung

1958 Violin- und Trompetenunterricht, erste autodidaktische Kompositionsversuche

1963 - 1964 New York und Chicago: Highschool

1964 - 1977 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Viola [Schröcksnadel Joseph](#)

1965 - 1969 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Unterricht bei Fritz Krammer

Trompete

1966 - 1976 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Unterricht bei Hubertus Böse Klavier

1969 - 1976 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Komposition [Wimberger Gerhard](#)

1976 - 1977 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Klavier [Horvath Josef Maria](#)

Tätigkeiten

1968 Bad Reichenhaller Philharmonie: Bratschist

1969 - 1972 [Bruckner Orchester Linz](#) Linz Bratschist

1972 - 2012 [Mozarteumorchester Salzburg](#) Salzburg Bratschist

2012 seitdem im Ruhestand; intensive Beschäftigung mit Komponieren und Verfassen von Büchern

[IG Komponisten Salzburg](#) Salzburg Vorstandsmitglied

Aufträge (Auswahl)

1982 [Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg Violinkonzert](#)

1985 [Konzert für Kontrabass und Orchester](#)

1999 [Salzburger Landestheater](#) Hommage à Johann Strauß [Polca glanicle](#)

2005 [Violakonzert](#)

[Amt der Salzburger Landesregierung](#)

Concerto grosso

Aufführungen (Auswahl)

- 1985 Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg Mozarteum Salzburg Konzert für Kontrabass und Orchester
- 1988 Salzburg Dem Kopfkissenbuch der Hofdame Sei Shonagon angefügt: Zehn Kurzgeschichten für Violine solo
- 1990 Salzburger Landestheater Salzburg Kammerspiele Menippus - Oper in 6 Szenen nach Lukian von Werner Thuswaldner
- 1993 Mozarteumorchester Salzburg Salzburg Postkastengeschichten für Sprecher und großes Orchester - nach dem Buch "Geschichten vom alten Postkasten" von Lothar Semper
- 1997 Mozarteumorchester Salzburg Salzburg Concerto grosso
- 1998 IG Komponisten Salzburg Salzburg Musik in St. Peter
- 2001 Mozarteumorchester Salzburg Mozarteum Salzburg Konzert für Basstuba und Orchester
- 2002 Juilliard School Lincoln Center New York Konzert für Basstuba und Orchester
- 2006 IG Komponisten Salzburg Salzburg Nacht der Komponisten Violakonzert

Auszeichnungen

- 1980 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Kompositionsstipendium der Republik Österreich
- 1986 Amt der Salzburger Landesregierung Kompositionspreis des Landes Salzburg Litanei für gemischten Chor und Blasorchester
- 1989 Salzburgisch-Oberösterreichischer Sängerbund: 1. Preis des Salzburgisch-Oberösterreichischen Sängerbundes Hoch am Berg - für gemischten Chor nach Texten von Georg Britting und Hildegard von Bingen
- 1991 Amt der Salzburger Landesregierung Kompositionspreis des Landes Salzburg Tegel - nach dem Gedicht "Nächtliche Stimmen in Tegel" von Dietrich Bonhoeffer für Sprecher, Chor und variables Instrumentarium
- 2010 Stadt Salzburg Förderungspreis der Landeshauptstadt Salzburg für "Der Schlehensammler"

Stilbeschreibung

Meine Werke sind sowohl im tonalen als auch im freitonalen Bereich geschrieben. Es gibt keine Verwendung von elektronischen Mitteln als kompositorische Hilfsmittel.

Hartmut Schmidt, 2007

Pressestimmen

26. April 2006

Godehard Schramms Fabel vom Sperling "Grütz" eignet sich perfekt für eine musikalische Illustration a la "Karneval der Tiere" für die der Salzburger Komponist Hartmut Schmidt gewonnen werden konnte.

Fränkische Landeszeitung (Michael Rabenstein)

10. Oktober 2005

[...] das sind instrumental kauzige, kompositorisch übersichtlich und gekonnte gefertigte, klanglich höchst aparte Stücke, die das Ohr des Hörers bei Laune halten.

Salzburger Nachrichten (Karl Harb)

Links [IG Komponisten](#)